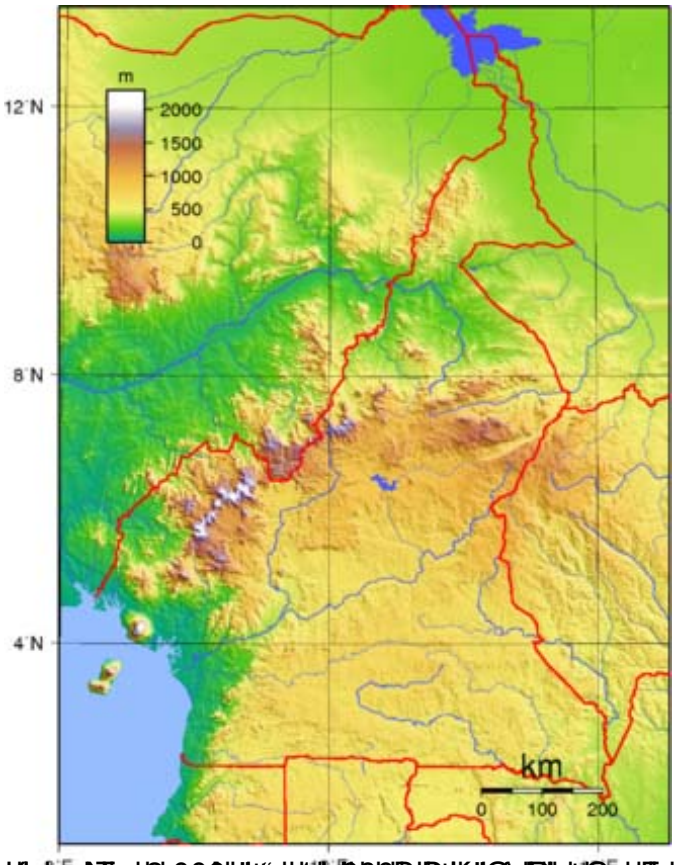
Kamerun liegt in Zentralafrika und grenzt an Nigeria , den Tschad , die Zentralafrikanische Republik , die Republik Kongo
,
Gabun
,
Äquatorialguinea
und den
Atlantischen Ozean
durch die
Bucht von Bonny
.

Das Landesinnere besteht vorwiegend aus flachen
Plateaus
, die sich nach Norden zum
Adamawa-Hochland
erheben und dann allmählich wieder zur Niederung des
Tschadsees
im äußersten Norden abfallen. Der Westen ist von vulkanischem Gebirge bestimmt, das in Küstennähe vom aktiven
Vulkan
und der höchsten Erhebung Westafrikas, dem
Kamerunberg
, überragt wird. Die südlichen Plateaus sind mit
tropischem Regenwald
bedeckt und senken sich zu breiten Ebenen in der Küstengegend ab.

Das
Klima
ist
tropisch
mit niederschlagsreichen

[illegible]

Trockenzeit von Oktober bis April und einer durchschnittlichen Niederschlagsmenge von ca. 700 mm im Jahr. Hier liegen Kameruns Anteile am Tschadbecken mit Sumpfgebieten. Die Zeit, in der der geringe Niederschlag fällt, erstreckt sich von Juli bis September. Die mittlere Temperatur liegt bei 32,2 °C. Aufgrund der hohen Temperaturen und den dazu im Gegensatz stehenden geringen Niederschlägen liegt in diesem Raum eine mittlere Dürrewahrscheinlichkeit (alle zwei bis fünf Jahre) vor. Im sich nach Süden anschließenden inneren Hochland (1.000 bis 1.500 m über dem Meer) erreicht die Temperatur durchschnittlich 22 °C im Jahr und es fallen Niederschläge von 1.500 bis 1.600 mm jährlich. Hier vollzieht sich der Wechsel von den Savannen des Nordens zum Regenwald des Südens. Das folgende Westkameruner Bergland weist konstante Niederschläge



[illegible] aquatoriales Klima mit Niederschlägen zwischen 1.500 und 2.000 mm und einer Durchschnittstemperatur von 25 °C. Hier gibt es dichten tropischen Regenwald. Die trockeneren Monate sind Dezember und Januar. Um den Naturraum Kamerun zusammenfassend zu kennzeichnen, lässt sich sagen, dass Kamerun ein Afrika im kleinen darstellt. Bei den in Kameruns Süden und Mitte vorkommenden Böden handelt es sich um ferrallitische Böden, also um Böden der äquatoriale Braunlehme der immerfeuchten Tropen. Im Norden, dem Bereich der Trocken- und Dornensavanne liegen typische rotbraune und rote Böden der Trockensavanne vor.

Ressourcen:
Erdöl,
Kaffee,
Bananen,

Kautschuk
,
Aluminium
,
Bauxit
,
Eisenerz
,
Holz

Die größten Städte

siehe auch: Liste der Städte in Kamerun

1.	*Douala* □□□□□□	□□□□□□
Ngaoundéré		
2.	*Yaoundé*	*2.000.050*
Kumba		
3.	*Bamenda*	□□ *450.000*
Loum		
4.	*Garoua*	□□ *287.586*
Nkongsamba		
5.	*Maroua*	□□□ *205.635*

Limbe

6. *Bafoussam* *185.635*

Edéa

7. *Kousséri* *176.241*